

Wir machen Schifffahrt möglich.



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

Nummer 05/2017 vom 13. März 2017

Ersatz der Uferwand Hermann-Ehlers-Straße, Oldenburg

Informationsveranstaltung für Anwohner der Hermann-Ehlers- straße über die bevorstehende Baumaßnahme

Das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Bremen (WSA) wird in den kommenden Wochen mit der Umsetzung der Baumaßnahme Ersatz der Uferwand Hermann-Ehlers-Straße in Oldenburg beginnen.

Hierzu wird für die Anwohner

**am Donnerstag, den 16.03.2017 um 19:00 Uhr
in der Aula des Schulzentrums Osternburg**

eine Informationsveranstaltung stattfinden.

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die Anwohner durch das WSA über den geplanten zeitlichen und technischen Ablauf der Baumaßnahme informiert.

Hintergrundinformationen:

Nach Abschluss des Planfeststellungsverfahrens Ende 2015 wurde die Baumaßnahme im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung Ende 2016 an die Firma Thieling Bau GmbH & Co KG vergeben.

In den nächsten Wochen soll mit den vorbereitenden Arbeiten und der Einrichtung der Baustelle begonnen werden.

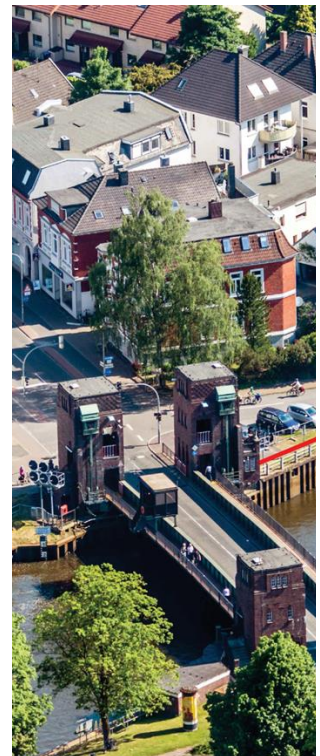
Der wenig tragfähige Baugrund und die sehr nahe Wohnbebauung erfordern ein möglichst erschütterungsarmes Bauverfahren, um keine Schäden an den Gebäuden zu verursachen. Daher entschied sich das WSA für den Ersatzneubau in Form einer überschnittenen Bohrpfehl, die durch Verpresspfähle rückverankert

**Wasserstraßen- und
Schifffahrtsamt Bremen**
Franziuseck 5
28199 Bremen

13. März 2017

Rüdiger Oltmanns
Telefon 0421/5378-320

Zentrale 0421 5378-0
Telefax 0421 5378-400
wsa-bremen@wsv.bund.de
www.wsa-bremen.wsv.de





wird. Hierzu wird auf einer ca. 2 m unter Geländeoberkante liegenden Arbeitsebene ein ca. 100 Tonnen schweres Bohrgerät Löcher mit einem Durchmesser von 1,20 m und Längen bis ca. 10 m herstellen. Diese werden dann mit der erforderlichen Bewehrung versehen und ausbetoniert. Damit das Ufer unter der Last des Bohrgerätes nicht wegbricht, wird im Vorfeld im Küstenkanal eine Vorschüttung aus Wasserbausteinen zur Sicherung der alten Uferwand eingebracht. Da der Verdacht auf Kampfmittel bisher nicht zweifelsfrei ausgeräumt werden konnte, werden die Bohrlöcher vor Beginn der Bohrarbeiten auf Kampfmittel untersucht. Wasserseitig vor der Bohrpfahlwand wird eine Spundwand vorgehängt und als Absturzsicherung ein Geländer an der Oberkante der neuen Uferwand errichtet.

In der Hermann-Ehlers-Straße wird für die Bauzeit der Verkehr auf einem 3 m breiten Streifen nur noch für Radfahrer und Fußgänger sowie für Anlieger freigegeben sein.

Um die Anwohner so gut wie möglich vor Lärmimmissionen zu schützen, wird für die Zeit der lärmintensiven Arbeiten eine Lärmschutzwand errichtet werden.

Nach aktuellem Planungsstand soll die Maßnahme nach 14 Monaten abgeschlossen sein und die Stadt Oldenburg wird direkt anschließend einen neuen Straßenkörper herstellen.